## Arthur Schnitzler an Richard Dehmel, 22. 3. 1903

Verehrtefter Herr Dehmel,

für die freundliche Übersendung Ihres neuen Buches danke ich Ihnen herzlich. In der N. D. R. war wohl ein Theil davon abgedruckt; was ich dort las, hat mich außerordentlich ergriffen und ich hab es dem allerschönsten zugerechnet, was ich von Ihnen kenne. Nun freue ich mich sehr, liebgewonnenes bekanntes ^neuin ein^em herbeigewünschte^sn ganze^sn aufzunehmen. Ihr Sie aufrichtig hochschätzender

Arthur Schnitzler

Wien 22/3 903

- Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, DA:Br:S:618.
  Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 434 Zeichen
  Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- <sup>3</sup> Theil] Im Januar-Heft erschienen mehrere Romanzen (Richard Dehmel: Zwei Menschen. Romanzen. In: Neue Deutsche Rundschau, Jg. 14, H. 1, 15. 1. 1903, S. 49–76).

## Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Dehmel

Werke: Neue Deutsche Rundschau, Zwei Menschen. Roman in Romanzen

Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Dehmel, 22. 3. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01278.html (Stand 18. Januar 2024)